Oberhavel Kliniken GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin
Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 4.06.2015

Pressemitteilung

Chefarzt Dr. med. Günter Keune geht in den Ruhestand

Festveranstaltung zum 65. Geburtstag in der Klinik Hennigsdorf

Hennigsdorf, 4. Juni 2015 - Der Chefarzt der Abt. für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der Klinik Hennigsdorf, Dr. med. Günter Keune, beging am 3. Juni 2015 seinen 65. Geburtstag und wird zum 1. Juli in den Ruhestand eintreten.
Aus diesem Anlass fand gestern eine Fortbildungs- und Festveranstaltung im Konferenzraum „Stechlin" der Klinik Hennigsdorf statt, um ihm in diesem Rahmen für sein unermüdliches Engagement zum Wohle seiner Abteilung und der Klinik zu danken.

Dr. med. Günter Keune ist seit nunmehr 29 Jahren an der Klinik Hennigsdorf als Chefarzt der Abteilung für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde tätig und somit der dienstälteste Chefarzt der Oberhavel Kliniken GmbH.

„Wer Dr. Keune kennt, merkt ihm sofort an, dass er das, was er tagtäglich tut, nämlich als Hals-Nasen-Ohren-Arzt Patienten zu behandeln, sehr gern tut.
Wie eigenartig wird es uns vorkommen, wenn er uns im Klinikalltag nicht mehr begegnet, denn Günter Keune ist nicht einfach nur unser HNO-Chefarzt, sondern für uns, seine Patienten und Kollegen zu einer Institution geworden. Er war einfach immer da, eine sichere Bank für alle, die mit ihm zu tun haben", so Dr. med. Detlef Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH.

Im Alter von 36 Jahren kam der Mediziner nach Hennigsdorf. Zuvor war er elf Jahre lang an der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschäftigt. In diese Zeit fielen auch seine Facharzt-Ausbildung und die Promotion im Jahre 1984.
„Irgendwann kam einfach das Bedürfnis nach Veränderung, so Günter Keune, der Vater von zwei inzwischen erwachsenen Söhnen ist. Da er sich ohnehin vorgenommen hatte, in den Berliner Raum zurückzukehren, fiel die Entscheidung des 1950 in Berlin Geborenen auf die Klinik Hennigsdorf, wo er für damalige Verhältnisse eine gut strukturierte HNO-Abteilung vorfand, die es galt auszubauen. Das hat der Chefarzt mit großer Leidenschaft getan, so dass die Patienten und das Personal heute eine moderne Abteilung vorfinden.

Den Wunsch, später einmal Arzt zu werden, hatte Günter Keune schon während seiner Schulzeit. Zunächst fasste er den Entschluss, Tierarzt zu werden, dann wurde es aber doch die Humanmedizin. Diese Entscheidung hat der Mediziner bis heute noch zu keinem Zeitpunkt bereut. Aber bis es soweit war, machte er erst einmal sein Abitur an der Erweiterten Oberschule in Merseburg, wo er parallel noch eine Berufsausbildung zum Betriebsschlosser absolvierte. Dann folgte 1969 das fünfjährige Medizin-Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Nach dem Studium war er zunächst für ein Jahr als Assistenzarzt im Kreiskrankenhaus Merseburg tätig.

Für die Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde hat sich Günter Keune entschieden, weil es für ihn von Anfang an feststand, dass sein Gebiet mit Chirurgie zu tun haben sollte.
„Es sollte etwas Operatives sein", blickt der Chefarzt zurück, dessen Herz für die Mittelohrchirurgie schlägt.
In seinem Fachgebiet fand er die für ihn passgenaue Kombination. „Ich bin immer sehr gern HNO-Arzt gewesen und habe, wenn ich so zurückblicke, eigentlich mein gesamtes Berufsleben ohne großen Wirbel hinter mich gebracht", so Günter Keune, der sich momentan so fühlt, als wenn er nur einen längeren Urlaub vor sich hat.
Er hoffe, dass ihm sein Beruf und das Krankenhaus nicht fehlen werden.

Große Pläne hat er für den neuen Lebensabschnitt noch nicht geschmiedet: „Das lasse ich erst einmal auf mich zukommen. Zunächst werde ich tun, was ich immer gern getan habe, nämlich mich um Haus und Garten kümmern und gelegentlich auch mal auf Reisen gehen. Außerdem habe ich mir vorgenommen, mit meinem zweijährigen Enkel künftig mehr Zeit zu verbringen."

Oberhavel Kliniken GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin - Campus Benjamin Franklin

Klinik Oranienburg und Klinik Hennigsdorf

Klinik Oranienburg · Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg
Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon : (0 33 01) 66 – 1133
Telefax : (0 33 01) 66 – 1124
Unser Zeichen:
Datum : 4.06.2015

Für die kommenden Jahre wünscht sich der Chefarzt in erster Linie Gesundheit: „Bisher habe ich in dieser Hinsicht großes Glück gehabt, war in all den Jahren nie ernsthaft krank. Ich hoffe, dass das so bleibt."

Kontakt für weitere Informationen:

Heike Wittstock
Pressesprecherin

Oberhavel Kliniken GmbH
Robert-Koch-Str. 2-12
16515 Oranienburg

Tel.: 03301/66-1133
E-Mail: wittstock@oberhavel-kliniken.de
www.oberhavel-kliniken.de